



**Ausbildung bei Perfekta**  
Seite 3



**Fertigbäder für Marriott-Hotel**  
Seite 3



**EU-Richtlinie: Jobvernichter?**  
Seite 4



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,



nachdem die Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2005 ausgewertet sind, steht fest: Die Perfekta Unternehmensgruppe befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamt-Betriebsleistung (Umsatz- und Bestandsveränderung) um mehr als 7 Prozent an.

Zu dieser Entwicklung haben vor allem unsere Wäschereidienstleistungen und der Bau von Raummodulen beigetragen. Diese Geschäftsfelder weisen hohe zweistellige Zuwachsraten aus. Die Sparte Gebäudereinigung konnte preisbereinigt das Vorjahresniveau halten, während sich der Absatz unserer Produkte aus der Reinigungsschemie um mehr als 8 Prozent verbesserte.

Die erfreuliche Entwicklung der Unternehmensleistung wird lediglich durch den extremen Anstieg der Energiekosten getrübt. Dieser wurde zum Teil von der globalen Marktentwicklung, zum Teil aber auch von der, unserer Meinung nach, verfehlten Energiepolitik in Deutschland verursacht. Durch die so entstehenden inflationären Tendenzen steigen auch die Materialbezugspreise an. Dieses allgemeine Kostenwachstum können wir nicht an den Kunden weitergeben. Gefordert sind jedoch Maßnahmen zur Reorganisation und Kostenkontrolle.

Die Investitionsbereitschaft der Unternehmensgruppe ist ungebrochen. Noch in diesem Jahr wird unser Neubauprojekt auf dem ehemaligen Gelände der EXPO 2000 in Hannover abgeschlossen sein. Das derzeit noch im Bau befindliche moderne Verwaltungsgebäude wird von der FMN GmbH entwickelt, die ebenfalls zu Perfekta gehört. Für unsere Sparte Garten- und Landschaftsbau investieren wir außerdem in eine neue Immobilie am Standort Burgwedel. Näheres dazu finden Sie in der Kurzmeldung auf Seite 2.

Weitere Investitionen sind bereits geplant. Insbesondere in den Bereichen Wäschereidienstleistungen und Raummodulbau werden wir mittelfristig stark expandieren. Wenn die Expansion eine unternehmerische Entscheidung für den polnischen Markt mit sich bringt, so dient dies letztlich auch der Absicherung unserer Arbeitsplätze in Deutschland. Fakt ist: Die Erweiterungen finden in Regionen statt, in denen es Zuschüsse bis zu 50 Prozent der Investitionssumme gibt. Die deutsche Wirtschaftsordnung und die hiesige Steuerpolitik stehen dagegen weiterhin vor ungelösten Problemen.

Bei der Lektüre der folgenden Seiten, die Sie über weitere Aktivitäten unserer Unternehmensgruppe auf dem Laufenden halten, wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Ihr  
*Matthias Kühn*  
Matthias Kühn

## Einsatz in der Wohnlandschaft

IKEA Großburgwedel neuer Kunde der Perfekta Unternehmensgruppe



Scharen von Kunden in den Gängen, volle Einkaufswagen, Schlangen vor den Kassen – der schwedische Möbelhersteller IKEA rangiert auf der Beliebtheitskala der Deutschen noch immer ganz oben. Ob „Midsommar“ auf dem Programm steht oder „Knut“ – allein im Einrichtungshaus in Burgwedel bei Hannover gehen im Jahr über zwei Millionen Kunden ein und aus.

### Alles sauber bei Billy, Klippan & Co.

Solche Besuchermassen stellen nicht nur enorme Ansprüche an die Organisation und Logistik des Unternehmens. Auch Hygiene und Sauberkeit werden angesichts der täglichen Kundenströme auf eine harte Probe gestellt. Bei IKEA Großburgwedel sorgen neuerdings Mitarbeiter von Perfekta dafür, dass zwischen Billy-Regalen, Faktum-Küchen und Tromsö-Betten alles blüht und glänzt. Arbeit für Profis: Das breit gefächerte IKEA-Sortiment präsentiert sich auf zwei Stockwerken, die Gesamtfläche des Gebäudes beträgt 24.600 m<sup>2</sup>. Der Dienstleistungsvertrag wurde ohne Probezeit

vereinbart. Der Umsatz für Perfekta liegt pro Monat im mittleren fünfstelligen Bereich.

Wenn sich um 9.30 Uhr die Pforten für Besucher öffnen, haben die ersten 10 Mitarbeiter der Perfekta Gruppe ihre Arbeit schon getan. Sie kümmern sich täglich um die Unterhaltsreinigung in den verschiedenen Abteilungen. Weitere Teams mit insgesamt 14 Mitarbeitern sind außerdem bis nach Ladenschluss im Einsatz. In Schichten sorgen sie für hygienische Zustände auf den Kundentoiletten, reinigen Bereiche wie den heiß begehrten Hot-Dog-Stand am Ausgang und unterstützen die Angestellten des Restaurants in der Spülküche sowie im Service.



### IKEA – weltweites Wachstum

Als IKEA Großburgwedel 1976 gegründet wurde, war es erst die vierte Einrichtung des Konzerns in Deutschland. Damals waren die Schweden noch weit weniger bekannt. Heute gibt es insgesamt 214 IKEA Häuser in 33 Ländern, allein in Deutschland sind es zurzeit 37 – Tendenz steigend. Im Süden Hannovers wird bis 2006 ein zweites Haus direkt am Messeschnellweg errichtet, um Neukunden aus dem Raum Hameln, Einbeck, Bad Pyrmont und Hildesheim anzuziehen. 250 neue Arbeitsplätze sollen hier entstehen. Das Haus in Großburgwedel wird weiterhin den nördlichen Bereich in Richtung Hamburg ansprechen. Perfekta hofft, dass IKEA als zufriedener Großkunde auch weitere Aufträge an die Unternehmensgruppe erteilt.



## Besuchen Sie uns online!

Perfekta mit neuem Internet-Auftritt: [www.perfekta.de](http://www.perfekta.de)

Die Homepage der Perfekta Unternehmensgruppe wurde komplett überarbeitet und neu gestaltet. Neben zahlreichen Informationen zur Organisation und Struktur, zur Philosophie und Geschichte der Gruppe bietet der Auftritt den Besuchern jetzt einen direkten Kontakt zu den Ansprechpartnern der einzelnen Geschäftsfelder.

Die verschiedenen Unternehmen aus den drei Bereichen der Perfekta Gruppe – Produktion,

Dienstleistung und Beratung – werden mit ihrem jeweiligen Leistungsprofil vorgestellt. Zusätzlich erhalten Interessierte unter der Rubrik „Aktuelles“ alle wichtigen Informationen rund um Mensch und Immobilie. Auch der Perfekta Blick steht hier zum Download bereit.

Neu ist außerdem der Bereich „Karriere“, der zukünftig eine Übersicht über die aktuellen Stellenangebote bietet.



## Beratung direkt vom Profi

Die Firmen Michaelis und Compo veranstalten gemeinsames Fachseminar zum Thema Sportplatzbau



In regelmäßigen Abständen bietet die Michaelis Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH zusammen mit der Firma Compo aus Münster ein Fachseminar für interessierte Vereine und Kommunen an. Compo ist vor allem für seine Düngemittel und Pflanzenschutzprodukte bekannt.

Beim jüngsten Treffen in der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Hannover-Ahlem stand das Thema „Rasenfläche für die Sportnutzung“ im Mittelpunkt. Referenten aus den beiden einladenden Unternehmen sowie vom Agrarzentrum Limburgerhof und vom Gemeinde-Unfall-

versicherungsverband Hannover gaben den Teilnehmern wertvolle Tipps für die Praxis: Welche Form der Düngung stellt die optimale Belastbarkeit der Rasenflächen sicher, wie bekämpft man häufige Rasenkrankheiten wirksam und welche Besonderheiten müssen bei der Reinigung von Sportstätten beachtet werden? Ein weiteres Thema war die Vermeidung von Unfällen auf Spiel- und Sportplätzen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen beendete die Firma Michaelis das Seminar mit einer Vorstellung ihrer Maschinen und Geräte zur Sportplatzregeneration.

*Gaben Informationen aus erster Hand: Die Referenten der Perfekta-Tochter Michaelis, Monika Grumbrecht (Bild oben, 5.v.r.) und Martin Kordes (oben, Bildmitte), mit Teilnehmern aus Sportvereinen, Städten und Gemeinden.*

## Standortwechsel

Die Firma Michaelis wird ihren Standort von Isernhagen nach Burgwedel verlegen. Das neue Betriebsgelände im Industriegebiet IV befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Perfekta Hauptverwaltung.

Anfang Juni 2005 wurde mit den Bauarbeiten für das zukünftige Gewerbe- und Verwaltungsgebäude begonnen. Schon im September sollen die Mitarbeiter der Firma Michaelis in den 1.325 m<sup>2</sup> großen Komplex umziehen. Auch der Maschinenpark wird dorthin verlegt.

## FMN stellt sich neu auf

Veränderungen bei der Facility Management Nord GmbH (FMN): Der bisherige Geschäftsführer Dr. Horst Hirschhausen ist Anfang Juli aus dem operativen Geschäft in den Beirat der Gesellschaft gewechselt.

Karsten Bennecke, langjähriger Mitarbeiter der Perfekta im Raum Hannover, übernimmt ab sofort die Gesamtkoordination aller Aktivitäten der Unternehmensgruppe im Bereich Facility Management (FM) sowie die Abteilung Präsentation und Angebots-erstellung. Für die Realisierung der einzelnen FM-Projekte sind fortan mehrere Mitarbeiter in unterschiedlichen Regionen zuständig. Sie sind auch Ansprechpartner für die Synergiegemeinschaft, mit der Perfekta eng zusammen arbeitet: Michael Stöber für den

Raum Hannover, Heinz-Otto Sämerow für Nordrhein-Westfalen (Kempen), Detlev Lübben für Bremen und Ostfriesland sowie Wolfgang Suhrbier für Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Bei der Synergiegemeinschaft handelt es sich um eine Gruppe führender mittelständischer Unternehmen unterschiedlicher Branchen, die in Partnerschaft mit Perfekta umfassende Dienstleistungen im Bereich Facility Management anbieten: Das breite Spektrum reicht von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb von Gebäuden und Anlagen.

Für den technischen Bereich der Planung und Durchführungskontrolle innerhalb der FMN GmbH ist künftig Architekt Sven Tieke verantwortlich. Der Bereich Sanierung von unternehmenseigenen und -fremden Gebäuden wurde



Bauingenieur Peter Muschelknautz übertragen. Beide Mitarbeiter unterstützen zukünftig auch die Geschäftsinteressen der Gruppenunternehmen Michaelis Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH sowie der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH.

## AUF EINEN BLICK

### Neue Mobilfunk-Nummern

Um Ihren Kunden einen noch besseren Service bieten zu können, arbeitet Perfekta seit Mai 2005 mit einem neuen Mobilfunkanbieter zusammen. Die Mitarbeiter der Unternehmensgruppe haben daher neue Handynummern bekommen. Um einen fließenden Übergang zu gewährleisten, sind auch die alten Rufnummern vorübergehend noch freigeschaltet.

Ihre jeweiligen Ansprechpartner bzw. die betreuenden Niederlassungen werden Sie in den kommenden Wochen über die Veränderungen informieren. Nähere Angaben erhalten Sie auch über unsere Service-Nummer:

01804/PERFEKTA (73733582).



### Perfekta investiert ins Produkt-Design

Im Zuge einer Qualitätsoffensive investiert die Perfekta Unternehmensgruppe mehr als 40.000 Euro in das kundenfreundliche Design ihrer Reinigungsprodukte aus dem Hause Kühn. Ziel ist es, den Anwendern eine bessere Handhabung zu bieten und damit den gestiegenen Ansprüchen der professionellen Gebäudereinigung Rechnung zu tragen.

Sowohl der „Kühn-Tainer“, ein wieder verwertbares 10-Liter-Behältnis, als auch die Reinigungsmittel in 1-Liter-Flaschen werden ab sofort in neuer Aufmachung produziert. Gegenüber den bisherigen Standard-Rundflaschen besitzen die neuen Produkte eine größere Stabilität, die Dosierung des Inhalts wird erleichtert durch eine Skalierung am Rande der Flaschen. Aufgrund ihrer eckigen Form lassen sich die Reinigungsmittel auch besser verpacken und stapeln.

Darüber hinaus erhalten alle Produkte des Sortiments ansprechende neue Etiketten, die von der B&B Werbeagentur aus Hannover entwickelt worden sind. Mithilfe neuer Technik werden die Etiketten von der Firma Kühn künftig selbst hergestellt. Neben dem verbesserten Layout wurde auch hier an den Kundenservice gedacht. So sind die wichtigen Anwender-Informationen fortan in drei Sprachen übersetzt: ins Englische, Russische und Türkische. Der bisherige PL-Glanzreiniger wurde außerdem in „Alkoholreiniger“ umbenannt.



*Neues Design erleichtert Handhabung*

# Zukunft gestalten

## Perfekta schafft neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Die Situation am Ausbildungsmarkt spitzt sich zu. Vertreter aus Politik und Wirtschaft suchen seit geraumer Zeit nach gemeinsamen Lösungen. Mit ihrem „Pakt für Ausbildung“ haben sich die Bundesregierung, die Länder und Wirtschaftsverbände im Juni 2004 verpflichtet, allen ausbildungswilligen jungen Menschen eine Lehrstelle anzubieten. Ziel ist es, im Jahresdurchschnitt 30.000 neue Stellen zu schaffen.

Auch die Perfekta Unternehmensgruppe möchte dazu beitragen, Schulabgänger eine bessere berufliche Perspektive zu bieten. Seit vielen Jahren schon bildet sie an verschiedenen Standorten Industrie- und Bürokaufleute aus. Diese werden nach erfolgreichem Abschluss in verschiedenen Bereichen der Gruppe eingesetzt.

### Lehrstellen in Burgwedel verdoppelt

Bisher wurden in der Hauptverwaltung pro Jahr zwei freie Ausbildungsplätze bereit gestellt. Vor dem Hintergrund der Ausbildungsmisere hat sich Perfekta nun entschlossen, die Zahl der neuen Stellen auf vier zu erhöhen. Damit bereiten sich ab August 2005 allein am Standort Burgwedel bei Hannover insgesamt sieben angehende Industriekaufleute auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In Wiesmoor werden es außerdem vier

Bürokaufleute sein. Hinzu kommen weitere Stellen in den verschiedenen Tochterunternehmen. Die Großwäscherei Bad Freienwalde bildet beispielsweise Textilreiniger aus.

„Um den Erfolg solcher Initiativen sicher zu stellen, ist jedoch auch eine gründliche Reform der schulischen Ausbildung notwendig“, betont Geschäftsführer Matthias Kühn. Der Unterricht müsse den zukünftigen Anforderungen der Unternehmen stärker angepasst werden. „Nur dann kann in der Lehre effektiv auf vorhandenem Wissen aufgebaut werden.“

Neben ihrer Verpflichtung gegenüber der jungen Generation verfolgt die mittelständig geprägte Perfekta Gruppe außerdem das Ziel, noch mehr qualifizierte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen einzusetzen. Auch dies ist eine Investition in die Zukunft: „Nur mit dem ständig wachsenden Know-how unserer Mitarbeiter kann die weitere positive Entwicklung der Unternehmensgruppe gesichert werden“, so Matthias Kühn.

Nähere Informationen zu den Themen Ausbildung und Bewerbung:  
Michael Güttler  
Tel. 05139/89 91-66



Die Auszubildenden der Firma Kühn in Burgwedel sind angehende Industriekaufleute (v.l.n.r.): Sarah Schönemann, Johannes Theilmann und Julia Marunski.

# Fertigbäder für Marriott International

## Neues Courtyard-Hotel in München – PlanTech liefert Badmodule



Ab nächstem Jahr werden sich die Münchner Gäste der Hotelkette Marriott in hochwertigen Fertigbädern der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH frisch machen können. Das Unternehmen der Perfekta Gruppe liefert 250 Badmodule für ein im Bau befindliches neues Courtyard-Hotel an der Schwanthaler Straße. Generalunternehmer des Projekts ist der international tätige Baudienstleister Wolff & Müller aus Stuttgart. Die Eröffnung des 3-Sterne-Hauses mit 248 Gästezimmern ist für 2006 geplant. Nicht der erste Auftrag, den die erfahrenen Modulbauer aus Brehna bei Leipzig für die Marriott International Inc., eines der weltweit führenden Unternehmen seiner Branche, ausführen. Schon das hannoversche Courtyard am Maschsee haben sie mit Nasszellen beliefert.

### Modulbauer punkten mit Qualität

Die Firma PlanTech gehört zu den erfolgreichsten Unternehmensteilen der Perfekta Gruppe. In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach ihren Produkten – industriell vorgefertigte Raummodule für Bäder, Küchen und Restrooms – sprunghaft gestiegen. Die Fertiggelände werden vor allem in Krankenhäusern, Wohn- und Pflegeheimen oder Bürogebäuden immer häufiger

verwendet. Sie werden angeliefert als komplettes Zimmer inklusive Innenausstattung wie Badewanne, Dusche und WC, sind ausgestattet mit allen notwendigen Installationen, fertig gefliest, gemalert oder tapeziert.

Die Nasszellen für das Marriot-Hotel wiegen etwa 2 Tonnen bei einer Raumgröße von ca. 4,4 m<sup>2</sup>. Sie weisen damit gegenüber Konkurrenzprodukten ein erstaunlich geringes Gewicht auf. Das schont vor allem die Deckenkonstruktion des neuen Gebäudes und erleichtert den Transport: Sind die Zellen mit dem Kran in den Rohbau eingehoben worden, lassen sie sich problemlos per Hubwagen an ihren Einsatzort fahren.

Auch die Montage verläuft besonders einfach und schnell: Die Zellen können ohne Kran höhengerecht versetzt und rissfrei an der Unterkonstruktion der Rohdecke angesetzt werden. Die Leitungen für Wasser und Strom sind gut geschützt im Innern der Zimmerwände verlegt. Über Adapter müssen sie nur noch an die vorhandenen Leitungen angeschlossen werden. Ein weiterer Vorteil der PlanTech-Module kommt vor allem den späteren Benutzern zu Gute: Deutlich höhere Schalldämmwerte sorgen dafür, dass das Bad bleibt, was es sein sollte: ein sprichwörtlich „stilles Örtchen“.

## Frisch in den Sommer



NEU!

Lang anhaltender Zitrusduft für den Sanitärbereich.

Für mehr als 250 Anwendungen. Mit natürlichen Aroma-Ölen.

## Einfach unersetzlich

Meta Hübner: 43 Jahre in der Großwäscherei Bad Freienwalde



Meta Hübner an ihrem Arbeitsplatz

Das heutige Berufsleben ist schnelllebig. Langjährige Karrieren und Beschäftigungsverhältnisse innerhalb eines Unternehmens werden immer seltener. Um so bemerkenswerter und spannender sind Werdegänge wie der von Meta Hübner, die bereits seit 1962 für die Großwäscherei Bad Freienwalde arbeitet. Im Laufe ihrer langjährigen Anstellung hat sie das brandenburgische Unternehmen in all seinen Facetten kennen gelernt und es durch streckenweise turbulente Zeiten begleitet.

Meta Hübner wuchs ursprünglich im holländischen Utrecht auf, zog dann aber mit ihren Eltern und Geschwistern in den Osten Deutschlands um.

Im Jahr des Mauerbaus und zehn Jahre nach Gründung der DDR wurde die damals 15-Jährige in der Großwäscherei angestellt. Das Werk, gegründet 1899, war zu diesem Zeitpunkt bereits „volkseigener Betrieb“ (VEB) geworden, im Zuge der sozialistischen Umgestaltung der DDR-Wirtschaft.

Die ersten zwei Jahre ihrer Anstellungszeit war Meta Hübner im Mangelsaal tätig und kam danach in die so genannte Arbeitsvorbereitung. Als Springer wurde sie außerdem zum „Allrounder“ und lernte die unterschiedlichsten Abteilungen kennen: Sie arbeitete im Bereich Logistik, in der Plätterei, der chemischen Reinigung, im Waschhaus und in der Färberei. Schließlich wechselte Meta Hübner dauerhaft in den Verwaltungsbereich, wo sie über 10 Jahre als Telefonistin beschäftigt war – mit Erfolg: 1972 wurde die Brandenburgerin von der Deutschen Post der DDR als beste Vermittlungskraft ausgezeichnet. 1989 dann die Wende. Die wirtschaftlichen Veränderungen im Unternehmen nach der Wiedervereinigung hat Meta Hübner ebenfalls miterlebt. Die Großwäscherei wurde zunächst Eigentum der Treuhand, kam dann 1991 als GmbH zur Perfekta Unternehmensgruppe. Seit 2002 ist sie 100-prozentiges Tochterunternehmen. Meta Hübner ist heute in der Rechnungsabteilung tätig. Ihr Arbeitstag beginnt in aller Herrgottsfrühe: Wenn die Wäscherei gegen vier Uhr zum Leben erwacht, ist auch die 58-Jährige zur Stelle. Dann steckt sie ihre Kolleginnen und Kollegen zu früher Stunde schon mit ihrer positiven Ausstrahlung und Freundlichkeit an. Was ihre Mitarbeiter außerdem betonen: Nach den 43 Jahren im Berufsleben ist sie noch immer mit vollem Einsatz dabei.

## IM FOKUS: UNSERE KUNDEN



## Die BKK Aktiv in Bochum

Zum festen Kundenstamm der Perfekta Unternehmensgruppe in Nordrhein-Westfalen gehört die Hauptgeschäftsstelle der BKK Aktiv in der Bochumer Universitätsstraße. Hier arbeiten 330 von insgesamt 540 Mitarbeiter der BKK. Sie betreuen mehr als ein Drittel der bundesweit 330.000 Kunden.

Die BKK Aktiv ist erst vor etwa einem Jahr in das moderne 10.000 m<sup>2</sup> umfassende Gebäude nahe des Bochumer Bahnhofs gezogen. Der Wechsel war dringend notwendig: „Unsere Mitgliederzahlen sind in den vergangenen Jahren von 32.000 auf über 220.000 gestiegen“, so Vorstandsvorsitzender Reinhard Brücker. „Im alten Gebäude war kein Platz mehr für eine weitere Expansion. Wir mussten bereits auf zwei Nebenstellen ausweichen.“

### „Tradition und Erfahrung“

Drei traditionsreiche Industrieunternehmen bilden die Wurzeln der BKK Aktiv. 2003 vereinigte sich die BKK Krupp Hoesch Stahl AG mit der Betriebskrankenkasse der AEG Hausgeräte in Nürnberg. Ein Jahr später folgte ein weiterer bedeutender

Schritt nach vorn durch die Fusion mit der BKK Opel. Heute steht die BKK Aktiv an 14. Stelle unter allen Betriebskrankenkassen in Deutschland. Reinhard Brücker versichert: „Wir expandieren weiter!“

Die Kasse hat sich inzwischen auf die wachsenden Anforderungen und Strukturen eingestellt. „In unserem neuen Gebäude gibt es jetzt ausreichend Raum für Kommunikation und Begegnung“, erläutert Brücker. „Alle Arbeitsbereiche befinden sich unter einem Dach, so dass die Kunden optimal betreut werden. Auch die Mitarbeiter fühlen sich hier sehr wohl.“ Damit dies auch so bleibt, ist täglich ein Team von Perfekta vor Ort. Es kümmert sich um die Unterhaltsreinigung, liefert Verbrauchsmaterial und sorgt für die Glas- und Rahmenreinigung.



Reinhard Brücker,  
Vorstandsvorsitzender

## AUS DER BRANCHE



## Jobvernichter statt „Jobmaschine“?

Im Kreuzfeuer der Kritik: EU-Dienstleistungsrichtlinie steht zur Entscheidung an

Bereits seit mehreren Monaten liegt das Konzept einer neuen EU-Dienstleistungsrichtlinie vor. In den nächsten Wochen läuft die Frist zur Einreichung von Änderungsanträgen aus. Eine endgültige Entscheidung des EU-Parlaments ist bereits für Juli zu erwarten. Nicht nur Globalisierungsgegner und Gewerkschaften laufen Sturm gegen die angedachte Form einer Liberalisierung der Märkte. Auch nahezu alle Bereiche der Dienstleistungsbranche leisten Widerstand.

Besonders das geplante Herkunftslandprinzip steht seit April 2004 im Kreuzfeuer der Kritik. Nach dieser Regelung sollen für Dienstleistungsunternehmen künftig nur die Vorschrif-

ten des Heimatlandes gelten, ungeachtet der Tatsache, an welchem Ort die Dienstleistung erbracht wird. Eine solche Vorgabe wird zwangsläufig zu einer Ausbeulung des hierzulande bestehenden Tarifsystems führen, denn: Die Löhne beispielsweise der Gebäudereinigung im Baltikum oder Polen betragen nur etwa ein Drittel der in Deutschland gültigen Sätze. Anbieter mit Geschäftssitz in diesen Ländern verfügen daher natürlich über immense Vorteile gegenüber deutschen Unternehmen.

### Freie Fahrt für Entsendefirmen

Hinzu kommt: Auch die Kontrolle steuerlicher und sozialrechtlicher Vorschriften und die Maß-

Die neue Richtlinie soll grenzüberschreitende Dienstleistungen erleichtern: EU-Kommissar Charlie McCreevy (rechts), zuständig für den europäischen Binnenmarkt, mit seinem Amtsvorgänger Frits Bolkestein.



nahmen zur Sanktionierung von Verstößen sollen künftig auf das Herkunftsland verlagert werden. Damit werden Überprüfungen am Dienstleistungsort schwieriger und weit weniger effektiv als bisher zu machen sein.

Nicht abschätzbar sind die Folgen, die für die Gebäudereinigung in Deutschland zu erwarten sind, sollte die Dienstleistungsrichtlinie ohne größere Änderungen in Kraft treten. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, werden die Unternehmen der Branche gezwungen sein, Betriebe in den östlichen Beitrittsländern zu gründen. Die Zuwanderung von Arbeitskräften aus diesen Regionen wird zu einem starken Absinken der Stundenlöhne führen und weitere Arbeitsplatzverluste mit sich bringen. Der bisher als „Jobmotor“ angesehene Dienstleistungssektor wird sich unter diesen Voraussetzungen wohl zum Jobvernichter wandeln.

Es bleibt abzuwarten, welche Änderungen an der Richtlinie möglich sind und ob sie auch im EU-Parlament eine Mehrheit finden. Die einzelnen Staaten gehen hier von grundlegend verschiedenen Interessenlagen aus. Erklärtes Ziel ist es jedoch, durch weitere Liberalisierungen dem „EU-Binnenmarkt“ näher zu kommen. Die derzeit bestehende wirtschaftliche Abgrenzung zwischen den Staaten wird daher ungeachtet aller Diskussionen nicht mehr lange erhalten bleiben. Dass auf diesem Wege weitere Einschnitte in den so genannten Niedriglohnbereichen Deutschlands zu erwarten sind, steht außer Frage.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Perfekta Dienstleistungen  
Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH  
Schulze-Delitzsch-Straße 6, 30938 Burgwedel  
Internet: [www.perfekta.de](http://www.perfekta.de)  
eMail: [blick@perfekta.de](mailto:blick@perfekta.de)  
Tim Näfe, Michael Güttler (verantw.)

### Redaktion:

Kirch Communications GmbH, Hannover  
Dana Knake  
Tel. 05 11/ 85 65 4-0  
[info@kirch.de](mailto:info@kirch.de)

### Fotos:

Perfekta Unternehmensgruppe, IKEA  
Großburgwedel (Beitrag Seite 1), BKK Aktiv  
(Beitrag Seite 4), Europäische Union: Audiovisual  
Services (Beitrag Seite 4), Photocase/altplecher  
(Seite 4, Motiv Europaparlament Straßburg),  
Bildbox (Seite 2, Motiv Handy)

### Producing:

Bettina Witzhausen

### Druck:

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

### Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr

### Auflage:

4.000 Exemplare